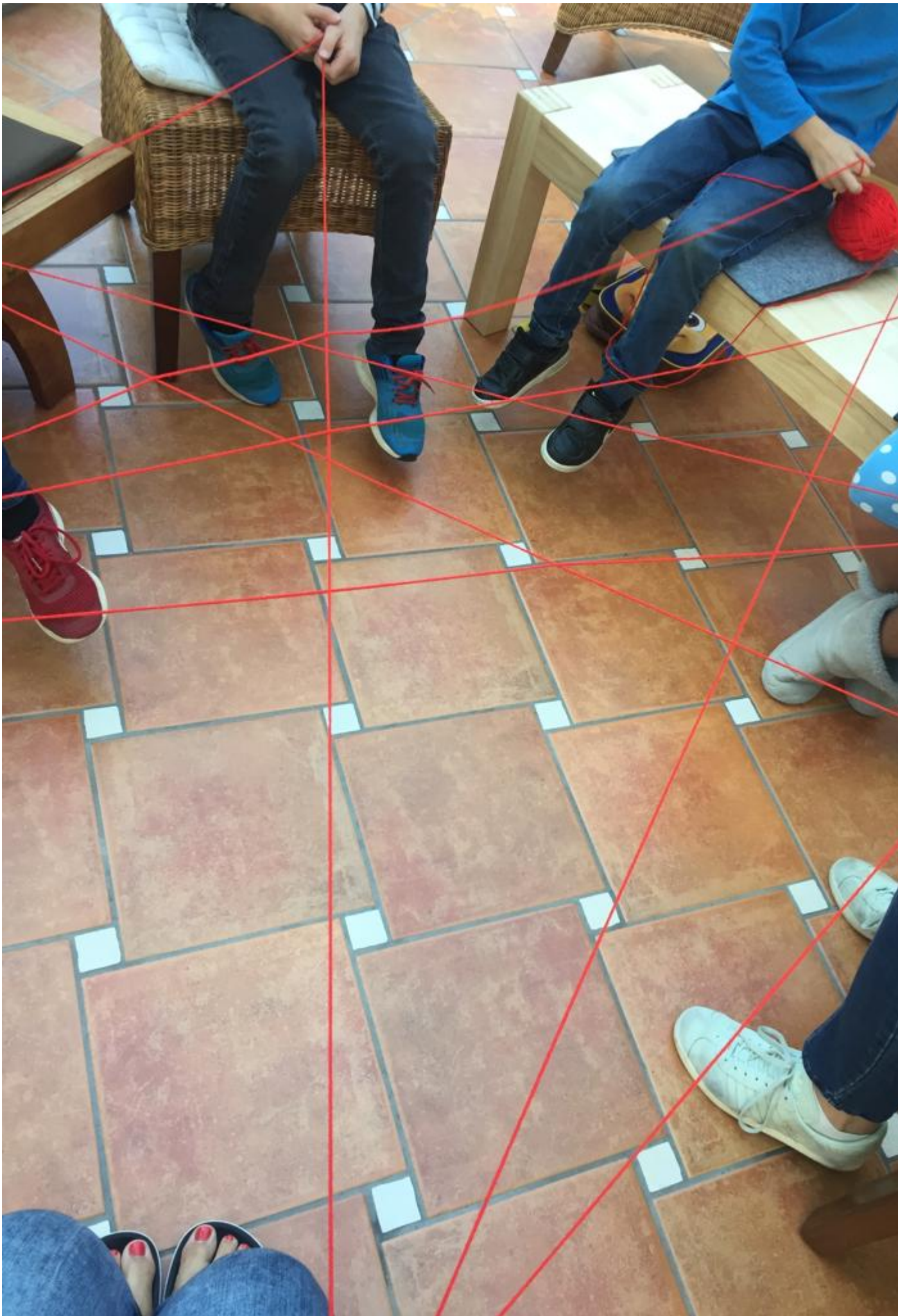


Erste Gruppenstunde der Kokis

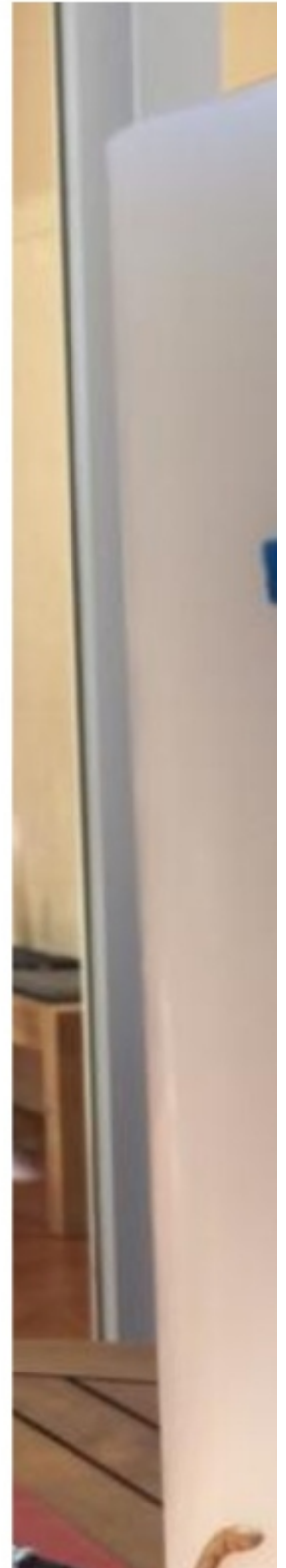
Von Martina Sedlaczek

26. September 2019, 22:19

EKO-Vorbereitung 2019-2020



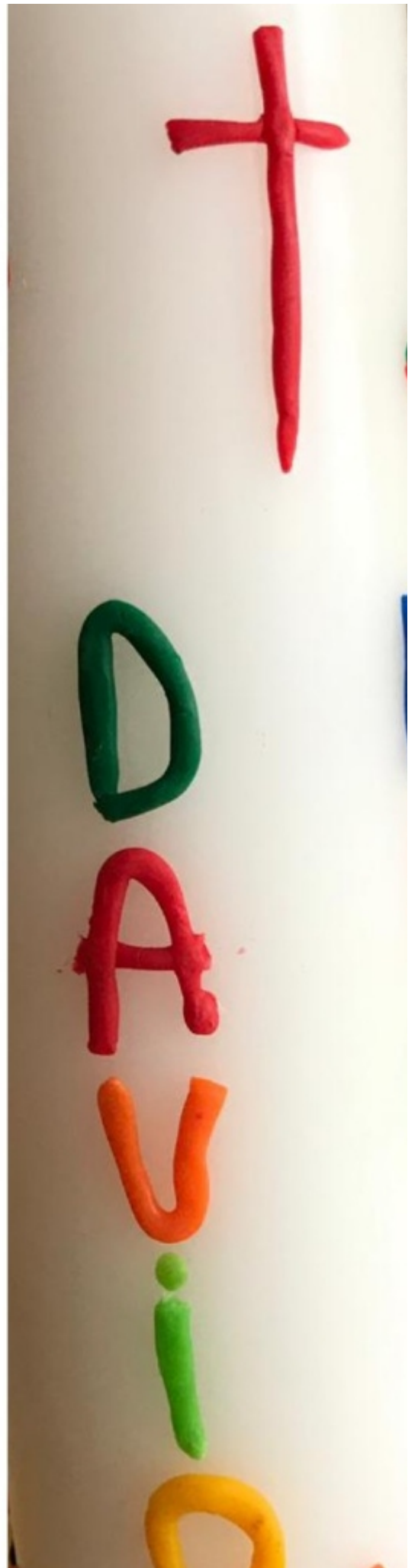
In Kleingruppen von 3 bis 7 Kindern geht die Erstkommunionvorbereitung weiter. In der ersten Stunde steht das gegenseitige Kennenlernen, das erste Erfahren von Gemeinschaft im Vordergrund. Kinder und Katechet(inn)en werfen sich ein Wollknäuel zu, ihren Namen, Hobbies oder ihr Lieblingsessen nennend. So lernt man sich schnell schon ein bisschen kennen. Anhand des Netztes lässt sich schön verdeutlichen, wie man verbunden ist und was passiert, wenn einer aus der Gemeinschaft rausfällt (es wackelt, wird unstabil, lockert sich).

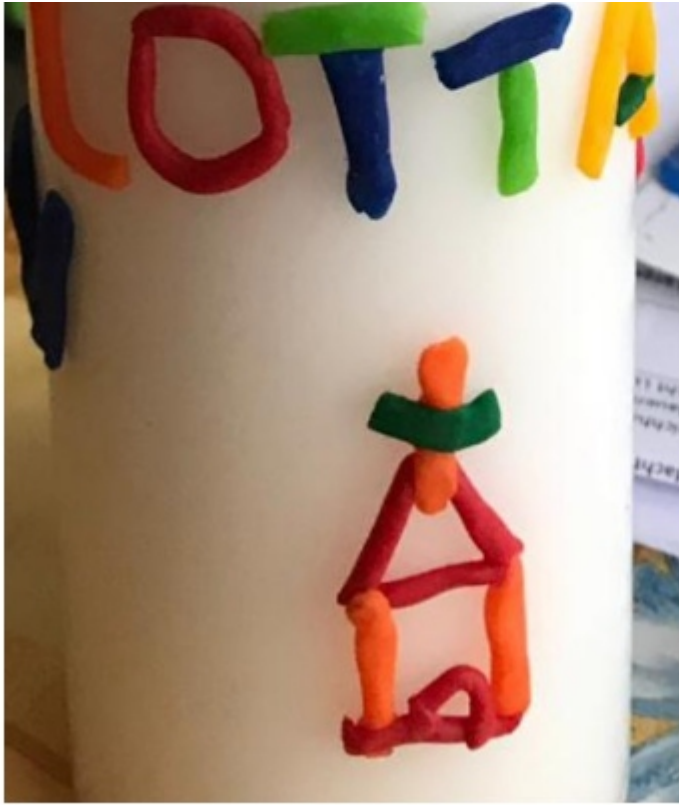




Und dann wird in dieser ersten Stunde begonnen, die Gruppenkerze zu gestalten. Es ist die Kerze, die in jeder Gruppenstunde entzündet wird, die von den Kindern selbst verziert wird (mit dem Christus-Zeichen, mit ihren Namen oder Anfangsbuchstaben - "Ich habe dich beim Namen gerufen." - und mit christlichen Symbolen).







Mit diesen Gruppenkerzen zieht auch in jeder Familienmesse ein Kind jeder Gruppe mit in die Kirche ein und hält sie während des Evangeliums vorne am Ambo. Die Gruppenkerze wird für die Kinder zu einem wichtigen Zeichen ihrer Gemeinschaft in der Gruppe und mit Jesus.





Manche Gruppen fügen auch in jeder Stunde ein Zeichen dazu, immer zum Thema der Stunde passend.

Es ist in dieser ersten Stunde ein richtig feierlicher Moment, wenn die Kerze das erste Mal entzündet wird und sich die Kinder bewusst werden: "Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."